

# WANDLITZ

## Zukunft hat begonnen

Bis Ende März Abbruch von rund 20 Gebäuden auf Polizeischulgelände



Anfang des Jahres rollten die ersten Baufahrzeuge über das ehemalige Polizeischulgelände in Basdorf. Bis März 2013 sollen 15 bis 20 Gebäude abgerissen werden. Foto: Gemeinde Wandlitz

Basdorf (e.b.). Am 9. Januar 2013 fiel mit der sogenannten Bauanlaufberatung der Startschuss für den Beginn der ersten Arbeiten auf dem ehemaligen Polizeischulareal in Basdorf. Schon am Ende des ersten Tages waren einige alte Garagen abgerissen, ansonsten musste durch Bagger zunächst Baufreiheit geschaffen werden. Denn Büsche und Gestrüpp haben in den letzten Jahren das Areal zurück erobert.

Bis Ende März dieses Jahres sollen gemäß Planung etwa 15 bis 20 Gebäude – vorwiegend Garagen und Lagergebäude – im östlichen Teil zunächst entkernt und dann abgerissen werden. Danach werden die Abbruchtätigkeiten aufgrund der bestehenden Naturschutz-

bestimmungen für Vögel und Fledermäuse bis Anfang September eingestellt. Danach geht es weiter, dann aber mit Hochdruck. Denn aufgrund der Förderrichtlinien müssen die Abbrucharbeiten bis Ende 2013 abgeschlossen sein. 3,5 Millionen Euro wurden als Förderung vom Land bewilligt.

Insgesamt sollen von den rund 80 auf dem Areal vorhandenen Gebäuden gut zwei Drittel abgerissen werden. Der überwiegende Teil davon steht im östlichen Teil des rund 40 Hektar großen Areals. Auch für die beiden großen Fünfgeschosser an der Prenzlauer Straße gibt es keine Verwendung mehr.

„Die Störungen und Einschränkungen für die Anwohner“, so Christian Braungard, Gemein-

dekämmerer und einer von zwei Geschäftsführern der BEG Basdorf-Entwicklungsgesellschaft, „werden sich in Grenzen halten.“ Denn zum einen werden die Lastwagen und Baufahrzeuge in erster Linie über den „Waldkorso“ in das Gelände einfahren. Außerdem wird das Abbruchmaterial nicht – wie häufig üblich – direkt vor Ort aufbereitet, sondern nach Schönerlinde zum Betriebsgelände des Abbruchunternehmens gefahren. Die Belastung der Verkehrswege durch die Abfuhr der Abfälle schätzt das Abbruchunternehmen mit 60 bis 70 Fuhrten pro Tag.

Parallel zu den Abrissarbeiten wird an der Entwicklung des Areals entlang der B109 gearbeitet.